

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerisches Bundesrecht

Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des
Bundesrates und der Bundesversammlung seit 1903

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates

herausgegeben von

Prof. Dr. Walther Burckhardt

Das Werk erscheint in fünf Bänden. Bisher erschienen:

Band I: XVI und 830 Seiten. In Leinen Fr. 20. —.

Band II: XVI und 1066 Seiten. In Leinen Fr. 25. —.

Das „schweizerische Bundesrecht“ ist ein grosses grundlegendes Werk über das geltende schweizerische Staats- und Verwaltungsrecht und zum Studium seiner Geschichte. Es wird im Auftrage des Bundesrates und im Zusammenarbeiten mit den Bundesbehörden von dem bekannten Staatsrechtslehrer an der Universität Bern bearbeitet und unterrichtet aus erster Hand über die weitverzweigte Praxis der Bundesbehörden im ersten Viertel dieses Jahrhunderts. Es ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle, die mit dem Bund und seiner Verwaltung zu tun haben oder darüber orientiert sein müssen, namentlich für **Amtsstellen** der Kantone und der **Gemeinden**, **Gerichte**, **Berufsverbände**, **Rechtsanwälte**, **Notare** und für die **Rechtsbureaus geschäftlicher Unternehmungen**.

Behörden und öffentliche Bibliotheken erhalten den Band
mit 25 % Rabatt beim Bezug durch den

Verlag Huber & Co., Frauenfeld.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Plattenarbeiten und Linoleumbeläge zum Telephonegebäude Riedtlistrasse in Zürich wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmoffersen sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Platten und Linoleum Telephonegebäude Riedtlistrasse“ bis und mit dem 14. November 1930 franko einzureichen an die
Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. November 1930.

(2.)

Lieferung von Uniformen und Mützen.

Die Lieferung der Uniformen und Dienstmützen für das Zivil- und für das Grenzwachtpersonal der Zollverwaltung wird hiermit für das Jahr 1931 zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschriften über die Anfertigung von Uniformen und Mützen können bei der Materialverwaltung der Oberzolldirektion bezogen werden, woselbst auch Modelle zur Einsichtnahme aufliegen und jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Vergebung der Arbeit erfolgt nach Zollkreisen. Im Angebot für die Uniformen ist der Zollkreis, für welchen ersteres verbindlich ist, zu bezeichnen.

Angebote schweizerischer Massgeschäfte und Mützenfabrikanten sind bis und mit dem 20. November nächsthin der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 4. November 1930.

(2.)

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Lieferung von Brot, Fleisch und Käse.

Für die Militärschulen und -kurse auf den Waffenplätzen Genf, Bière, Lausanne, Sitten, Yverdon, Colomblay, Freiburg, Bern, Wangen a. A., Thun, Luzern, Zug, Liestal, Basel, Aarau, Brugg, Zürich, Dübendorf, Bülach, Kloten, Winterthur, Frauenfeld, Herisau, St. Gallen, Wallenstadt, Chur, Luzensteig und Bellinzona werden hiermit die Brot-, Fleisch- und Käselieferungen pro 1931 ausgeschrieben; die Zuteilung derselben erfolgt jedoch zunächst nur bis 31. März 1931.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für Brot, Fleisch oder Käse“ bis zum 25. November 1930 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 5. November 1930.

(2.)

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Ingenieur I. oder II. Klasse bei der Abteilung für den Zugförderungs- und Werkstättendienst in Bern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Praxis im Eisenbahnmaschinenwesen, Kenntnis des Rollmaterials, Deutsch und Französisch	8000 bis 11,600 bzw. 6500 bis 10,100	30. Nov. 1930 (2.)
Diensteintritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion in Lausanne	Ingenieur II. Klasse bei der Bauabteilung; derselbe wird vorerst auf dem Baubureau des Bahnhofs Genf, in Genf, beschäftigt	Abgeschlossene Hochschulbildung. Mehrjährige Praxis in Bauarbeiten. Kenntnis der französischen und deutschen Sprache	6500 bis 10,100	15. Nov. 1930 (1.)
Diensteintritt sobald wie möglich.				



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.11.1930
Date	
Data	
Seite	594-596
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 192

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.